

„Wie sah früher ein Klassenzimmer aus? Mit welchen Materialien lernten die Schüler vor 100 Jahren? Ist es sehr schwer mit Feder und Tinte zu schreiben?“

Mit diesen und weiteren neugierigen Fragen im Gepäck machten sich die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen mit ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer auf den Weg ins Schulmuseum nach Wiehe. Dort wurden sie von Frau Jordanland und Herrn Kubatz sehr freundlich empfangen. Nach der Begrüßung im Museum, wurden die Schülerinnen und Schüler in zwei Gruppen eingeteilt. Zuerst probierte ein Teil der Klasse mit Feder und Tinte ihre Namen in Sütterlin-Schrift zu schreiben. Währenddessen staunten im Nebenraum die anderen Schüler über ein Klassenzimmer, welches mit alten Bänken, einem großem Lehrerpult sowie einer dreh- und höhenverschiebbaren Tafel eingerichtet ist. Außerdem zeigte Herr Kubatz den Kindern noch viele andere Gegenstände aus vergangenen Schulzeiten, wie z.B. eine Schiefertafel mit Griffel und Schwamm sowie Kleidungsstücke und Schultaschen. Nach einer kurzen Frühstückspause wurden die Gruppen getauscht. Doch viel zu schnell verflog die Zeit und nach einem gemeinsamen Foto am Eingang machten sich die Klassen wieder auf den Rückweg in ihre Schule.

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen mit ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer der TGS Oldisleben bedanken sich ganz herzlich bei Frau Jordanland und Herrn Kubatz für den interessanten und lehrreichen Vormittag im Schulmuseum Wiehe.